

## Presseinformation

10.02.2026

### Max Reis gewinnt die ADAC GT Masters-Media Challenge

- Attraktiver Preis und Videobotschaft von Schirmherr Maximilian Götz
- Max Reis: „Ein sehr wichtiger Erfolg für uns, den wir unbedingt erreichen wollten.“
- Reis setzt innovatives Projekt mit Twitch-Streamer BreitenBerg um

München. Der Gewinner der zur Saison 2025 neu eingeführten ADAC GT Masters-Media Challenge steht fest: Max Reis. Der 19-jährige Ramsteiner hat im vergangenen Jahr mit seinem medialen Engagement überzeugt und ist der Sieger der ersten ADAC GT Masters-Media Challenge. Als Preis erhält der Pilot des Haupt Racing Teams ein hochwertiges Paar Pirelli-Ski sowie eine persönliche Videobotschaft von Maximilian Götz, dem Schirmherrn der ADAC GT Masters-Media Challenge.

Die Media Challenge wurde im vergangenen Jahr ins Leben gerufen, um die Nachwuchspiloten des ADAC GT Masters in ihrer Entwicklung zum ganzheitlichen Rennfahrer zu motivieren und zu unterstützen. Unabhängig von ihren Leistungen auf der Strecke, wird ihr Engagement im Bereich der Medienarbeit bewertet. Dies beinhaltet ihren Auftritt in den sozialen Medien und ihre Präsenz in Print- und Onlinepublikationen. Dazu die Bemühungen der Nachwuchspiloten, mit Medienvertretern – vor allem ihrer Lokalpresse – eigenständig und regelmäßig in Kontakt zu treten sowie ihr generelles Bemühen, ihre eigene Person positiv zu präsentieren, sich zu vernetzen und Reichweite zu generieren.

„Herzlichen Glückwunsch an Max Reis für seine gute Arbeit neben der Strecke“, gratuliert ADAC Motorsportchef Thomas Voss. „Nachwuchsförderung hat im ADAC eine lange Tradition und einen hohen Stellenwert. Um im Motorsport auf Top-Niveau zu bestehen, sind die aktive und souveräne Pressearbeit und der richtige Einsatz der sozialen Medien wichtige Bausteine. Max Reis ist es durch sein Engagement gelungen, sich selbst und damit auch das ADAC GT Masters einem breiteren Publikum zu präsentieren.“

Reis fuhr 2025 seine zweite Saison in der GT3-Nachwuchsliga des ADAC für das Haupt Racing Team. Im Ford Mustang GT3 erzielte er drei Podiumsplatzierungen sowie eine Pole-Position. Diese Erfolge wurden in verschiedenen Print-Medien mit Artikeln honoriert sowie von mehreren Online-Plattformen publiziert. Darüber hinaus ist Reis sehr aktiv in den sozialen Medien und konnte über die Saison Zuwachs auf all seinen Kanälen verzeichnen. Knapp 140.000 Menschen sahen teilweise seine reichweitenstärksten Posts auf Instagram. Beim Rennen auf dem Red Bull Ring initiierte er gemeinsam mit dem Twitch-Streamer BreitenBerg in Zusammenarbeit mit dem ADAC einen IRL-Stream („in real life“), einen Livestream, der einen ganzen Tag im Fahrerlager des ADAC GT Masters abbildete. Die exklusiven Einblicke hinter die Kulissen der Rennserie verfolgten mehr als 250.000 Zuschauer auf dem Kanal von BreitenBerg.

„Ich freue mich sehr. Es ist richtig cool, diesen Preis gewonnen zu haben. Ein sehr wichtiger Erfolg für uns in der Außendarstellung hinsichtlich Sponsoren und dem ganzen Team, den wir unbedingt erreichen wollten“, strahlt Reis. „Für uns ist auch dieser Teil des Motorsports essenziell, da wir so die



## Presseinformation

Gelder generieren können, um mir den Sport zu ermöglichen. Wir versuchen die Medienarbeit – vor allem Social Media – immer zu verbessern und mit bestehenden und neuen Projekten zu erweitern. Dieser Preis ist eine Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Maximilian Götz, der Schirmherr der ADAC GT Masters-Media Challenge, hat sich mit einer Videobotschaft persönlich an Max Reis gewendet und ihm gratuliert. Der frühere ADAC GT Masters- und DTM-Champion ist immer noch auf den Rennstrecken dieser Welt erfolgreich und auch sehr aktiv. „Die richtige Medienarbeit erfordert Engagement, Zeit und vor allem Ehrlichkeit. Das alles umzusetzen, ist Max Reis in diesem Jahr am besten gelungen und er hat verdient die Meisterschaft gewonnen“, erklärt Schirmherr Götz. „Natürlich muss für einen Rennfahrer der Fokus auf der Strecke und seiner eigentlichen Arbeit liegen. Gleichzeitig erwarten Partner und Sponsoren eine gewisse Präsenz in den Medien und die Vermittlung gemeinsamer Werte. Ich freue mich, die jungen Rennfahrer an meinem Wissen teilhaben zu lassen und sie auf ihrem Weg zum professionellen Rennfahrer begleiten zu dürfen.“

### Pressekontakt

#### ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)  
Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[adac.de/gt-masters](http://adac.de/gt-masters)

[adac.de/motorsport-](http://adac.de/motorsport-)

